

GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Der amerikanische Gewerkschaftsbund AFL/CIO hat auf seinem Kongreß in Miami Beach erneut das *Selbstbestimmungsrecht* für das deutsche Volk gefordert.

Bei den Betriebsrätewahlen 1961 konnten die DGB-Gewerkschaften 53 vH aller *Ange-stellten-Mandats* erringen; auf die DAG entfielen 18 vH, den Rest teilten sich Splittergruppen und Unorganisierte.

Der IBFG forderte in einem Schreiben an den Gouverneur von *Nordrhodesien*, daß die afrikanische Mehrheit der Bevölkerung die Mehrheit der Vertreter in der gesetzgebenden Versammlung stellen müsse; die europäische Herrschaft müsse ein Ende nehmen.

Der Fall *Heinz Brandt* wird dank der Interventionen des IBFG auf der Frühjahrs-sitzung des Wirtschafts- und Sozialrates der UNO, die am 3. April beginnt, behandelt

werden; der IBFG wird ein umfassendes Material über die willkürliche Verhaftung Heinz Brandts unterbreiten.

Der *Kongolesische* Freie Gewerkschaftsbund CSLC protestierte gegen die Aufhebung des Streikrechts durch die Provinzialregierung in Leopoldville und stellte fest, daß in Katanga die Arbeitnehmer nach wie vor Opfer eines längst überholten Kolonialismus seien.

In *Istanbul* fand am 31. Dezember 1961 die erste Massendemonstration türkischer Arbeiter seit dem Umsturz im Mai 1960 statt; rund 90 000 Arbeiter marschierten durch die Straßen und forderten in einer Kundgebung das Streikrecht, das Recht auf Sozialleistungen, die Einführung echter Tarifverträge und Lohnerhöhungen; die Demonstration wurde vom Türkischen Gewerkschaftsbund Türk-Is organisiert, der dem IBFG angehört.

Franz Spliedt, das letzte noch lebende Vorstandsmitglied des 1933 aufgelösten Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB), konnte am 18. Januar 1962 seinen 85. Geburtstag feiern.

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Nächsten Monat werden die führenden Mächte aus Ost und West und Repräsentanten der blockfreien Staaten einen neuen Versuch beginnen, zu Abrüstungsvereinbarungen zu gelangen. Aus diesem Anlaß, darüber hinaus aber, weil das Problem „Gleichgewicht des Schreckens oder totale Abrüstung“ von existentieller Bedeutung für den Frieden, für jeglichen sozialen Fortschritt, ja für den Fortbestand der Menschheit ist, haben wir das vorliegende Heft unserer Zeitschrift diesen Problemen gewidmet.

Daß *Philip Noel-Baker*, seit vierzig Jahren wohl der beste Kenner dieses Fragenkomplexes, mehrfach englischer Staatsminister, Friedensnobelpreisträger von 1959 und Träger des Albert-Schweitzer-Buchpreises 1961, den einleitenden Aufsatz für diese Ausgabe der Gewerkschaftlichen Monatshefte geschrieben hat, dürfen wir mit besonderer Dankbarkeit vermerken.

Nicht minder dankbar sind wir aber Frau Dr. *Elisabeth Rotten* — die seit den Jahren des ersten Weltkrieges in der vordersten Reihe derer steht, die für Völkerverständigung und eine neue Erziehung unermüdlich und mit sehr persönlichen, schöpferischen Ideen in Wort und Schrift eintreten — für ihre intensive Mitarbeit an diesem Heft.

Neben der Schweizerin Elisabeth Rotten hat der angesehene Schweizer Publizist Dr. *Arnold Künzli* durch seinen Aufsatz wesentlich zur Bereicherung dieses Heftes beigetragen — nicht zuletzt dadurch, daß er uns über so interessante wie bedeutsame Bestrebungen informiert, von denen in Deutschland bisher kaum etwas bekanntgeworden ist.

Fritz Vilmar, der sich durch seine zusammen mit Robert Jungk veröffentlichte Schrift „In der Todeskurve“ als vorzüglicher Kenner der „technischen“ Probleme des drohenden Atomkrieges ausgewiesen hat, setzt sich in seinem Beitrag mit den tödlichen Illusionen eines angeblich möglichen Schutzes der Bevölkerung im Atomkrieg auseinander.

Der Aufsatz von *Kurt Brumlop*, Chefredakteur der *Quelle*, zeigt den sehr engen Zusammenhang zwischen Aufrüstung und „innerer Kriegsvorbereitung“. — Der von Brumlop zitierte Vortrag von Prof. *Horkheimer* wird unserem Märzheft als Sonderdruck beiliegen.

Schließlich behandeln zwei weitere Beiträge Aufgaben, die — gerade auch in diesem Zusammenhang — der Erwachsenenbildung in unserer Zeit zufallen. — Dr. *Alfred Franz*, 1911 in Dresden geboren, ist als Leiter der Volkshochschule und der Stadtbücherei Wilhelmshaven und als Autor zahlreicher Aufsätze zur Erwachsenenbildung und zur Literaturkritik eine markante Persönlichkeit in Theorie und Praxis der deutschen Erwachsenenbildung.